

1951



Baustelle Stadtbad Bochum,
Bauarbeiter-Opa
mit Enkel beim Essen

ENTDECKEN
ERHALTEN
ERLEBEN

1962



Einweihung
des Bochumer
Opelwerks



ANFAHRT

Anreise ÖPNV:

Bis Bochum
Hauptbahnhof,
Ausgang
Buddenbergplatz/
Ferdinandstraße.
Von dort 350 Meter
links in Richtung
Wittener Straße.
oder
Bushaltestelle der
Linien 355 und
364 (BP/Aral Haus)
in 50 Metern
Entfernung

Aktuelle Informationen

und Veranstaltungshinweise unter
www.bochum.de/stadtarchiv

Unseren kostenlosen Newsletter

können Sie per E-Mail unter
stadtarchiv@ Bochum.de bestellen.

**Der Eintritt zu den Ausstellungen
und Veranstaltungen ist in der Regel frei.**

Reservierungen / Terminvereinbarungen / Buchung für:

- Kinoveranstaltungen am Donnerstag
- Ausstellungsführungen für Schulklassen
- Kostenpflichtige Gruppenführungen
durch die Ausstellungen jeweils unter:
0234/910-9510 (während der
Öffnungszeiten der Ausstellungen)

Veranstaltungsort

(falls nicht anders angegeben):
Stadtarchiv - Bochumer Zentrum
für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47, 44789 Bochum
Tel.: 0234/910-9510
Fax: 0234/910-9504
E-Mail: stadtarchiv@ Bochum.de
www.bochum.de/stadtarchiv

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Di–Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa/So und an Feiertagen 11:00–17:00 Uhr

Lesesaal Stadtarchiv

Tel.: 0234/910-9511
Öffnungszeiten:
Di/Mi 10:00–15:30 Uhr
Do 10:00–18:00 Uhr
freitags: Gruppen nach vorheriger
Anmeldung

Stadtarchiv im Gertrudiscenter Wattenscheid

Tel.: 0234/910-6537
Fax: 0234/910-6539
Öffnungszeiten:
Mo 10:00–15:30 Uhr

1519

Erster Eintrag
im Bochumer
Bürgerbuch



Das Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte ist das Gedächtnis der Stadt. Hier lässt sich Bochumer Geschichte erforschen, entdecken und erleben. Mittelalterliche Urkunden, historische Akten und Dokumente, Ratsprotokolle, Fotos, Pläne, Zeitungen aber auch Festschriften, Überlieferungen von Vereinen, Verbänden, Schulen, Unternehmen oder Familien, heimatkundliche und lokalhistorische (Fach-) Literatur gehören zu den zugänglichen Archivbeständen. Darüber hinaus bewahren wir als stadthistorisches Museum aber auch zahlreiche historische Gegenstände und Objekte der Sachkultur, die von den Menschen unserer Stadt geschaffen oder gebraucht wurden, die Teil ihres Lebens waren und an denen sich auch die Geschichte Bochums ablesen lässt. Von Steinzeitfunden, alten Möbeln, und Eisenbahnradern bis hin zu historischen Stadtmodellen, Fußballschuhen und Leihbadeanzügen reichen die Schätze unserer Geschichte, die hier dauerhaft aufbewahrt, für die Zukunft erhalten, erschlossen und zugänglich gemacht werden. ►



2004

Erste
Stolperstein-
verlegung
in Bochum



2007

Eröffnung
des
Archivkinos



1871

Bochumer
Kämpfe im
Deutsch-
Französischen
Krieg



Die historischen Quellen des Stadtarchivs stehen allen Interessierten für eigene Recherchen, oft sogar an den Originalen, zur Verfügung. So vielfältig wie diese Quellen sind auch die Nutzungsinteressen und -möglichkeiten. Eintauchen in die Stadtgeschichte, diese erforschen und entdecken können Wissenschaftler*innen, Studierende, Schülerinnen und Schüler ebenso wie Familienforscher*innen oder Hobbyhistoriker*innen im Lesesaal des Stadtarchivs. Hier erhalten alle Besucher*innen kompetente Hilfe und Unterstützung, damit sie sich ein eigenes Bild von 700 Jahren Bochumer Stadtgeschichte machen können. ►

Die historischen Ausstellungen des Stadtarchivs – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte tragen als stadthistorisches Museum besonders anschaulich zur Vermittlung unserer Geschichte bei. Hier werden vergangene Epochen erfahrbar, können Facetten der Geschichte Bochums und seiner Stadtteile erlebt werden. Machen Sie eine Zeitreise und besuchen Sie uns! ►

1924

Benzolverband
entwickelt
den Kraftstoff
„BV-Aral“



1953

Fertigstellung
des neuen
Stadtbad



1976

Tana Schanzara
in „Kalte Ente“

Das Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte trägt mit seiner historischen Bildungsarbeit auf vielfältige Weise zur Vermittlung der Stadtgeschichte bei. Historische Vorträge beleuchten spannende Aspekte der Geschichte von Stadt und Region, während im eigenen Archivkino regelmäßig z.T. historische Filme zur Stadtgeschichte gezeigt werden.

Auch die Begleitung historischer Projekte und Initiativen der Gedenk- und Erinnerungskultur gehört zu den Aufgaben des Stadtarchivs. So werden z. B. die Verlegungen von „Stolpersteinen“ und die Gestaltung von Mahn- und Gedenktagen begleitet. Als Bildungspartner steht das Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte allen Bochumer (Hoch-) Schulen für „Schnupperbesuche“ und historische Projekte zur Verfügung. ■





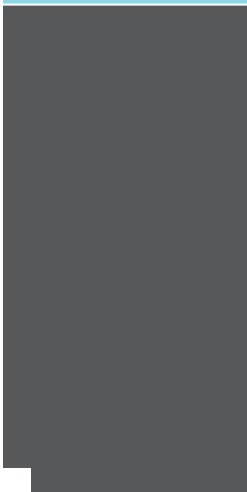
1960

▲ Fütterung
▲ kleiner
▲ Braunbären



1908

Kuhhirtendenkmal
wird errichtet



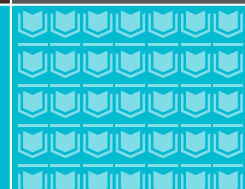
2014

Digitalisierte
Dokumente
erinnern an den
Beginn des
Ersten Weltkriegs



1983

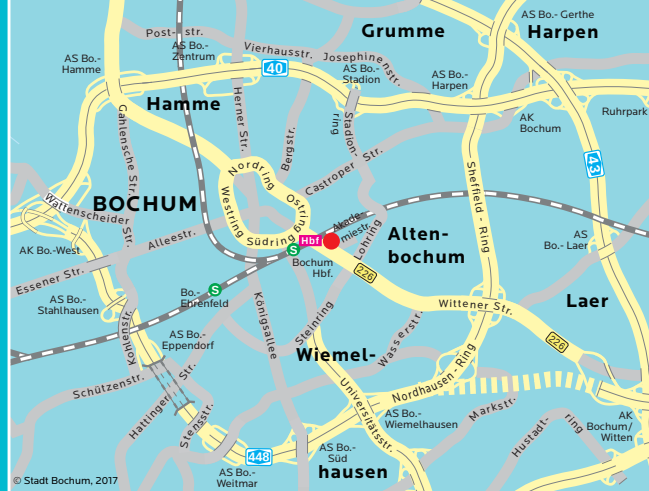
„Ehrenmal“
am Stadtpark wird
gestürzt





2007

Erste Ausstellungen
im Bochumer
Zentrum für
Stadtgeschichte



ANFAHRT



1968

Straßenbahn
fährt jetzt
auch über den
August-Bebel-Platz

Anreise ÖPNV:
Bis Bochum
Hauptbahnhof,
Ausgang
Buddenbergplatz/
Ferdinandstraße.
Von dort 350 Meter
links in Richtung
Wittener Straße.
oder
Bushaltestelle der
Linien 355 und
364 (BP/Aral Haus)
in 50 Metern
Entfernung

**Aktuelle Informationen
und Veranstaltungshinweise unter**
www.bochum.de/stadtarchiv

**Unseren kostenlosen Newsletter
können Sie per E-Mail unter**
stadtarchiv@bochum.de bestellen.

**Der Eintritt zu den Ausstellungen
und Veranstaltungen ist in der Regel frei.**

**Reservierungen / Terminvereinbarungen /
Buchung für:**
- Kinoveranstaltungen am Donnerstag
- Ausstellungsführungen für Schulklassen
- Kostenpflichtige Gruppenführungen
durch die Ausstellungen jeweils unter:
0234/910-9510 (während der
Öffnungszeiten der Ausstellungen)

Veranstaltungsort
(falls nicht anders angegeben):
Stadtarchiv - Bochumer Zentrum
für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47, 44789 Bochum
Tel.: 0234/910-9510
Fax: 0234/910-9504
E-Mail: stadtarchiv@bochum.de
www.bochum.de/stadtarchiv

Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Di-Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa/So und an Feiertagen 11:00–17:00 Uhr

Lesesaal Stadtarchiv
Tel.: 0234/910-9511
Öffnungszeiten:
Di/Mi 10:00–15:30 Uhr
Do 10:00–18:00 Uhr
freitags: Gruppen nach vorheriger
Anmeldung

Stadtarchiv im Gertrudiscenter Wattenscheid
Tel.: 0234/910-6537
Fax: 0234/910-6539
Öffnungszeiten:
Mo 10:00–15:30 Uhr

